

Dank

Mein Dank gilt: den Spielerinnen und Spielern, die sich einer an Computerspielgewalt interessierten Perspektive geöffnet haben und mich an ihrem Alltag teilhaben ließen; der Studienstiftung des deutschen Volkes, die diese Arbeit gefördert hat; zahlreichen Kolleginnen und Kollegen: Die Promovierenden und Lehrenden am Institut für Empirische Kulturwissenschaft der Universität Tübingen haben mich auf mehreren Promovierenden-Treffen durch ihre kritische Prüfung des Konzepts der Studie unterstützt. Das Institut für Europäische Ethnologie der Humboldt-Universität zu Berlin hat mich über mehrere Jahre als Gast aufgenommen – aus zahlreichen Gesprächen im Institut und insbesondere den Diskussionen im „DoktorandInnenzimmer“ und im „Medienlabor“ sind viele Überlegungen entstanden, die unmittelbar in die Studie eingeflossen sind. Unersetzlich waren auch die Treffen und Gespräche mit den Mitgliedern der.dgv-Kommissionen „Digitalisierung im Alltag“ und „Kulturen populärer Unterhaltung und Vergnugung“, deren Perspektiven den theoretisch-methodologischen Rahmen der Studie maßgeblich prägten.

Mein Dank gilt insbesondere den beiden BetreuerInnen der Arbeit. Prof. Dr. Monique Scheer hat nicht nur die für diese Studie entscheidende Theorie der Emotionspraktiken maßgeblich entwickelt, sondern in vielen unersetzbaren Gesprächen meine Anwendung ihres Konzepts interessiert und produktiv begleitet, ohne den Weg vorzugeben oder einzuengen. Im Gegenteil hat sie mich ermutigt, eigene Wege zu gehen, was tiefen Respekt und meinen herzlichen Dank verdient. Dem Erstbetreuer Prof. Dr. Kaspar Maase muss ich schließlich gleich in mehrerer Hinsicht danken: erstens dafür, dass er diese Arbeit äußerst engagiert und sorgfältig betreut hat; zweitens dafür, dass er eine Tradition der Kritik pflegt, die sowohl Studierende als auch Promovierende auf Augenhöhe behandelt und genau dadurch gleichwertige KollegInnen aus ihnen macht; drittens dafür, dass er durch seine eigenen Arbeiten und auch Lehrveranstaltungen maßgeblich an der Etablierung der Themenfelder Populärkulturen und Vergnügen im „Vielenfach“ mitgewirkt und damit einer Generation von Studien wie auch der vorliegenden den Weg eröffnet hat.

Danken möchte ich zuletzt meiner Familie: meinen Eltern, die durch ihre Unterstützung ein Studium der Empirischen Kulturwissenschaft und damit auch diese Arbeit möglich gemacht haben; und Sabine Wirth, die die Studie von ihrer Entstehung an begleitet, kritisch reflektiert sowie lektoriert hat, und der ich nicht nur viele Erkenntnisse in medienwissenschaftlichen Belangen, sondern vor allem viel Motivation verdanke.

Danke euch allen!

Kultur und soziale Praxis



*Christian Lahusen, Karin Schittenhelm,
Stephanie Schneider*
**Europäische Asylpolitik
und lokales Verwaltungshandeln**
Zur Behördenpraxis in Deutschland und Schweden

November 2016, ca. 300 Seiten, kart., ca. 29,99 €,
ISBN 978-3-8376-3330-6



Bärbel Vökel, Tony Pacyna (Hg.)
Neorassismus in der Einwanderungsgesellschaft
Eine Herausforderung für die Bildung

September 2016, ca. 200 Seiten, kart., ca. 24,99 €,
ISBN 978-3-8376-3454-9

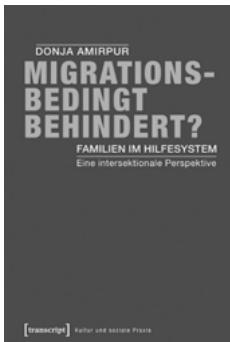


Christian Lahusen, Stephanie Schneider (Hg.)
Asyl verwalten
Zur bürokratischen Bearbeitung
eines gesellschaftlichen Problems

Juli 2016, ca. 300 Seiten, kart., ca. 29,99 €,
ISBN 978-3-8376-3332-0

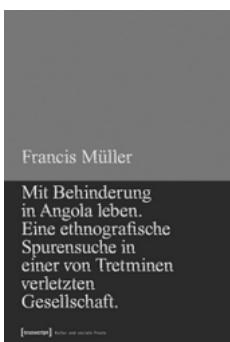
**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

Kultur und soziale Praxis



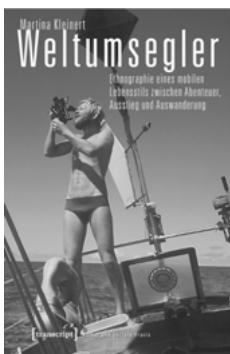
Donja Amirpur
Migrationsbedingt behindert?
Familien im Hilfesystem.
Eine intersektionale Perspektive

Juni 2016, 320 Seiten, kart., 29,99 €,
ISBN 978-3-8376-3407-5



Francis Müller
Mit Behinderung in Angola leben
Eine ethnografische Spurensuche in
einer von Tretminen verletzten Gesellschaft

April 2016, 152 Seiten, kart., 24,99 €,
ISBN 978-3-8376-3480-8



Martina Kleinert
Weltumsegler
Ethnographie eines mobilen Lebensstils
zwischen Abenteuer, Ausstieg und
Auswanderung

2015, 364 Seiten, kart., zahlr. Abb., 29,99 €,
ISBN 978-3-8376-2882-1

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

Kultur und soziale Praxis

Miriam Yildiz

Hybride Alltagswelten

Lebensstrategien und Diskriminierungserfahrungen Jugendlicher der 2. und 3. Generation aus Migrationsfamilien
August 2016, ca. 260 Seiten, kart., ca. 32,99 €, ISBN 978-3-8376-3353-5

Wolfgang Stark,

David Vossebrecher,

Christopher Dell,

Holger Schmidhuber (Hg.)

Improvisation und Organisation

Muster zur Innovation sozialer Systeme

August 2016, ca. 370 Seiten, kart., zahlr. Abb., ca. 35,99 €, ISBN 978-3-8376-2611-7

Dieter Haller

Tanger

Der Hafen, die Geister, die Lust. Eine Ethnographie

April 2016, 356 Seiten, kart., zahlr. Abb., 34,99 €, ISBN 978-3-8376-3338-2

Gerda Wurzenberger

Intermedialer Style

Kulturelle Kontexte und Potenziale im literarischen Schreiben Jugendlicher Februar 2016, 500 Seiten, kart., 54,99 €, ISBN 978-3-8376-3346-7

Anna Caroline Cöster

Frauen in Duisburg-Marxloh

Eine ethnographische Studie über die Bewohnerinnen eines deutschen »Problemviertels«

2015, 446 Seiten, kart., zahlr. Abb., 39,99 €, ISBN 978-3-8376-3381-8

Marius Otto

Zwischen lokaler Integration

und regionaler Zugehörigkeit

Transnationale Sozialräume
oberschlesienstämmiger Aussiedler
in Nordrhein-Westfalen

2015, 418 Seiten, kart., zahlr. z.T. farb. Abb., 39,99 €, ISBN 978-3-8376-3267-5

Barbara Schellhammer

»Dichte Beschreibung« in der Arktis

Clifford Geertz und die Kulturrevolution
der Inuit in Nordkanada

2015, 484 Seiten, kart., 49,99 €, ISBN 978-3-8376-3234-7

Marion Schulze

Hardcore & Gender

Soziologische Einblicke in eine globale Subkultur

2015, 412 Seiten, kart., 34,99 €, ISBN 978-3-8376-2732-9

Marcus Andreas

Vom neuen guten Leben

Ethnographie eines Ökodorfes

2015, 306 Seiten, kart., zahlr. Abb., 27,99 €, ISBN 978-3-8376-2828-9

Gesine Drews-Sylla,

Renata Makarska (Hg.)

Neue alte Rassismen?

Differenz und Exklusion in Europa nach 1989

2015, 332 Seiten, kart., 29,99 €, ISBN 978-3-8376-2364-2

Nadja Thoma,

Magdalena Knappik (Hg.)

Sprache und Bildung in Migrationsgesellschaften

Machtkritische Perspektiven auf ein prekarisiertes Verhältnis

2015, 352 Seiten, kart., 29,99 €, ISBN 978-3-8376-2707-7

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**